



Bedienungsanleitung

PowerFill

Automatischer Granulatförderer

für UES Anlagen mit Touch Screen Steuerung

Inhalt

Einleitung	4
Sicherheitshinweise	5
Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf den Klebstoff	5
Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf die Produktionsmaschine	5
Sicherheitssymbole	6
Funktionsbeschreibung	7
Variante	7
Teilleiste	7
Druckluftanschluss	7
Technische Daten	7
Installation	8
Befüllung bei Erstinbetriebnahme	10
Förderdauer/Einschalt- und Ausschaltverzögerung	11
Testen der Einrichtung	12
Stromlaufplan	13
Wartung	15
Funktionsstörungen	15
Ersatzteile	16
Recycling	16

Einleitung

Mit dem PowerFill Granulatförderer gehören

- Stillstandszeiten wegen eines leeren Tankgerätes,
- größere Temperaturschwankungen des Leims durch spätes Nachfüllen,
- Verletzungsgefahren beim Befüllen der Anlage,
- Verschmutzungen des Klebstoffes, da der Tank verschlossen bleibt,

der Vergangenheit an.

UES Heißeimanlagen und Zubehör erfüllen in Bezug auf Qualität, Arbeits- und Produktionssicherheit sowie Wartungs- und Bedienerfreundlichkeit höchste Ansprüche.

Durch die Verbindung von modernster Steuer- und Regeltechnik mit einer komfortablen Komplett-Ausstattung erhalten Sie einen größtmöglichen Nutzen. Die äußerst kompakte Bauweise und modulare Ausbaumöglichkeit sichern Ihnen den variablen Einsatz bei vielseitigen Anwendungen.

Unter Beachtung dieser Bedienungsanleitung ist eine langzeitige, uneingeschränkte Nutzung des Gerätes möglich.

Neben einem kompletten Programm für Standardanwendungen der Klebetechnik mit Tankanlagen, Schlauch- und Auftragskopfsystemen bieten wir individuelle Problemlösungen und Systemkomponenten für Spezialanwendungen in diversen Industriebereichen.

Mit einem UES Klebstoffauftragssystem werden im Rahmen einer Verklebungsanwendung Heißeime verarbeitet, das heißt, dass je nach Anwendung die Klebesysteme in Produktions- oder Verpackungsmaschinen eingebaut werden und so Bestandteil der Anlagen sind.

Beim Betrieb von Klebstoffauftragssystemen für Heißeim wird der Klebstoff bei hohen Temperaturen und mit hohem Materialdruck verarbeitet. Aus diesem Grund sind bei der Installation, beim Betrieb und bei der Wartung Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Diese Sicherheitsvorkehrungen werden bei der Beschreibung der Handhabung des Systems durch Sicherheitssymbole markiert und gegebenenfalls näher beschrieben.

Die hier beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich ausschließlich auf die Handhabung des Klebstoffauftragssystems.

Vor der Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung unbedingt vollständig zu lesen, um Sicherheit und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten. Der Geräteeigentümer bzw. Gerätebetreiber ist für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen verantwortlich.

Betriebsanleitungen und Handbücher der Firma UES sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, Vervielfältigen (auch auszugsweise), Übersetzen usw. ist nicht ohne Genehmigung der UES AG gestattet. Weitere Exemplare dieses Bedienungshandbuchs können direkt vom Werk bezogen werden.

Darüber hinaus übernimmt der Hersteller keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieses Handbuchs.

Änderungen vorbehalten.

Ihre UES AG

Sicherheitshinweise

Der Eigentümer der Anlage ist verantwortlich für die Verbreitung und Beachtung der Sicherheitshinweise. Lesen Sie diese vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie sie im täglichen Umgang.



Achtung!
Vor allen Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen!

Installations- und Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Geeignet ist nur, wer durch fachliche Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit solchen oder ähnlichen Geräten qualifiziert ist, die einschlägigen Sicherheits- sowie Unfallverhütungsvorschriften kennt und daher Gefahren erkennen und vermeiden kann.

Grundsätzlich dürfen Arbeiten an der Klebstoffauftragsanlage nur bei abgeschalteter Spannung und abgesperrter Druckluft erfolgen (System drucklos machen).

Die Anlage darf nicht ohne die vorgesehenen Abdeckungen und Sicherheitsverkleidungen betrieben werden. Vorsicht an nicht abgedeckten beweglichen und rotierenden Teilen wie Motor- und Pumpenwellen, Hub- und Abschwenkvorrichtungen!

Achtung!
Anlage nicht zweckentfremdet einsetzen und umbauen!

An vielen nicht abgedeckten Teilen des Auftragsgerätes, der Heißleimschläuche und Auftragsventile treten während des Betriebes hohe Temperaturen auf. Heißer und unter Druck stehender Kleber kann zu schweren Hautverbrennungen führen. Deshalb sind bei Arbeiten an der Anlage wie dem Befüllen des Aufschmelztanks, dem Anschließen und der Montage von Schläuchen und Auftragsventilen unbedingt Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Einige Klebstoffe erzeugen giftige Dämpfe, die abgesaugt werden müssen. Unter den folgenden Umständen dürfen die Schmelzklebstoff-Auftragsgeräte nicht betrieben werden:

- in der Nähe flüchtiger Stoffe oder explosiver Materialien und Gase
- ohne angemessene Schutzvorrichtungen
- bei Umgebungstemperaturen von weniger als 5 °C bzw. mehr als 45 °C

Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf den Klebstoff

Bei der Arbeit mit geschmolzenem Heißleim stets größte Sorgfalt aufbringen! Diese Stoffe verfestigen sich auch bei hohen Temperaturen sehr rasch, sodass sie auch im festen Zustand noch sehr heiß sein und bei Kontakt mit der Haut zu Verbrennungen führen können.

Es sind die Sicherheitsvorkehrungen des Klebstoffherstellers zu beachten. Diese sind dem Datenblatt des Klebstoffs zu entnehmen. Beachten Sie die vom Leimhersteller empfohlenen Verarbeitungstemperaturen!



Tragen Sie bei der Arbeit mit Heißleim Handschuhe, Schutzbrille und lange Ärmel, um Verbrennungen zu vermeiden. Versuchen Sie bei einer Verbrennung nicht, den Leim von der Haut zu entfernen, sondern halten Sie die verwundete Stelle unter kaltes Wasser, bis der Leim abgekühlt ist und verständigen Sie dann einen Arzt.

Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf die Produktionsmaschine

Die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit der Produktions- oder Verpackungsmaschine entnehmen Sie bitte der mit diesen Geräten mitgelieferten Dokumentation.

Bei Installations- und Wartungsarbeiten müssen unbedingt die Sicherheitshinweise für die Muttermaschine beachtet werden, in die das Klebstoffauftragssystem eingebaut ist.

Sicherheitssymbole

Die unten aufgeführten Sicherheitssymbole markieren in diesem Handbuch Tätigkeiten, bei denen erhöhte Vorsicht geboten ist. Die vorgeschlagenen Sicherheitsvorkehrungen sollten in jedem Fall beachtet werden.



Achtung, allgemeiner Sicherheitshinweis:

Hinweis zur Beachtung der Sicherheitssymbole für Klebstoffe und der anderer Maschinen. Spezielle Hinweise können folgen.



Warnung vor heißer Oberfläche:

Maschinenteile können Betriebstemperatur haben.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Die Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.



Warnung vor Handverletzung:

Bei unvorsichtiger Handhabung besteht Quetschgefahr.



Warnung, Gefahr vor unkontrolliertem Austreten von heißen Flüssigkeiten!



Schutzhandschuhe benutzen!



Augenschutz tragen!



Vor dem Arbeiten freischalten!



Gesichtsschutz tragen!



Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen!



Schutzkleidung benutzen!

Funktionsbeschreibung

Der automatische Granulatförderer PowerFill wird anstelle des Tankdeckels auf die Tanköffnung der Heißeinlage montiert. Die Füllstandskontrolle erkennt, wenn Leim nachgefüllt werden muss und schaltet den PowerFill ein. Die Lanze saugt das Granulat aus dem Vorratsbehälter. Dabei zerrüttelt ein eingebauter Vibrator mögliche Verklumpungen. Ist die vorgegebene Füllmenge erreicht, schaltet der Förderer automatisch ab.

Der UES PowerFill arbeitet mit Druckluft und ist nahezu wartungsfrei.

Variante

Dieser UES PowerFill ist für die verschiedenen Heißeinlagen erhältlich:

- von *perfectMelt* 4 kg / 8 kg bis MaxMelt



Teileliste

Der UES PowerFill besteht aus folgenden Teilen:

- Trichter mit Luftfilter auf Adapterplatte montiert
- Saugschlauch (flexibel, 3 m), mit Druckluftleitung, Sonderlängen möglich
- Lanze
- Befestigungsmaterial
- Magnetventil inklusiv sämtlicher Anschlüsse, anlagenspezifisch

Optional

- Granulat-Vorratsbehälter Art.-Nr. 135151
- Untergestell zu Vorratsbehälter, rollbar, Art.-Nr. 139041

Druckluftanschluss

- Druckluft (6 bar, trocken), unabhängig von der Druckluftzufuhr der Heißeinlage

Technische Daten

Förderleistung	3,5 kg/min – 5,0 kg/min
Förderdistanz (vertikal)	3 m
Druckluftanschluss	6 bar – 10 bar
Gewicht	3 kg

Die Förderleistung ist unter anderem vom Fördergut und von der Schlauchlänge abhängig!

Installation



Achtung!
Bitte unternehmen Sie die folgenden Schritte nur an einer kalten Anlage!

Beispielabbildung einer Außenansicht



Den Förderschlauch mit der Schlauchschelle am Einfüllstutzen befestigen.

Druckluftleitung des Förderschlauches am Ausgang des Magnetventils anschließen (PowerFill – Out)

Abbildung vorbehaltlich technischer Änderungen



Magnetventil

Die Lanze am anderen Ende des Förderschlauches tief in den Granulatvorrat stecken. Für eine optimale Funktion achten Sie bitte auf viel Bewegungsfreiheit. So kann der Rüttler der Lanze mögliche Verklumpungen zerkleinern.



Falsch: Die Lanze liegt auf dem Granulat auf



Richtig: Die Lanze ist tief ins Granulat gedrückt

Befüllung bei Erstinbetriebnahme



Lösen Sie die Befestigungsschrauben und öffnen Sie den Trichter.



Den kalten, leeren Tank mit Granulat füllen.

Förderdauer/Einschalt- und Ausschaltverzögerung

Damit der Förderimpuls bei Signalgebung nicht stoßartig ein- und ausschaltet, wird der Schalterpunkt durch eine Hauptplatine verzögert und auch verlängert.

Um diese Verzögerungen zu ändern, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Im Einstellbereich Ihrer Heißeimanlage müssen Sie das Bedienfeld „Options“ anwählen. Dort kann dann der PowerFill (Füllstand) „ON“ bzw. „OFF“ geschaltet werden.

Des Weiteren muss dort auch die minimale bzw. maximale Füllzeit auf Ihre Gegebenheiten angepasst werden.



Werkseitig ist die Füllzeit auf min. 2 sec und max. 12 sec eingestellt.

Achtung!

Außerdem ist werkseitig eine Pumpenverzögerungszeit von 35 min eingestellt, welche auch zwingend bestehen bleiben muss, damit die Füllstandskontrolle in der Aufheizphase vom noch festen Kleber befreit wird!

Ansonsten ist keine Funktion des PowerFills gewährleistet!

Testen der Einrichtung

Zur Überprüfung der eingerichteten Befüllung ziehen Sie zunächst nach getätigter Befüllung den Stecker vom Magnetventil, damit der PowerFill nicht erneut starten kann. Entfernen Sie anschließend den Luftfilter und leuchten gegebenenfalls mit einer Taschenlampe in den Tank.

Eine Einstellung der Füllhöhe über die Füllstandskontrolle ist nicht möglich.

Stromlaufplan

Wartung

Der Luftfilter muss regelmäßig gereinigt werden. Wie häufig die Reinigung durchgeführt werden muss, richtet sich nach dem Staubanteil in Ihrem Fördergut. Für die Funktion ist es wichtig, dass die Luft durch den Luftfilter entweichen kann.

Lösen Sie den Deckel auf der Geräteoberseite und nehmen Sie den Filter heraus. Blasen Sie den Filter aus oder ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Funktionsstörungen

Problem	Mögliche Ursachen
Förderer ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • PowerFill aktiviert? → ON • Druckluft ausreichend? → Prüfen • Filter verschmutzt? → Reinigen • Klebstoff verklumpt? → Verklumpungen lösen



Artikelnummer 135113 - Luftfilter

Sollte es zu einer Störung (Alarm) während des PowerFill Betriebs kommen, ist dieser Alarm über das Bedienfeld „Füllstand“ in der Grundansicht der jeweiligen Heißeimanlage zu quittieren.

Mögliche Ursachen für einen Alarm sind gegebenenfalls nicht ausreichende Granulatmengen oder fehlende Druckluft.

Ersatzteile

Art.-Nr.	Beschreibung
101145	Magnetventilstecker mit LED
100245	Magnetventil 24 VDC
100256	Schalldämpfer für Magnetventil
135100	Trichter
102496	K1 Relais
135113	Luftfilter
131948	Saugschlauch
100361	Pneumatikschlauch
135140	Lanze
135151	Vorratsbehälter PowerFill 120 l
139041	Fahrgestell für Vorratsbehälter
199341	Auswerter

Für weitere Ersatzteile oder bei abweichenden Komponenten fragen Sie bitte an.

Recycling

Eine ordnungsgemäße Entsorgung von Elektroaltgeräten vermeidet eine Gefährdung der Umwelt und ermöglicht das Recyceln von Wertstoffen. Zentrales Anliegen ist die Verringerung von [Schadstoffen](#) in Elektronikprodukten sowie die Vermeidung und Reduzierung von Elektronikschrott durch [Wiederverwendung](#).

Hersteller und Importeure von elektrischen Geräten sind gemäß WEEE und ElektroG nicht verpflichtet ihre in Verkehr gebrachten Geräte nach dem Ende ihrer Lebensdauer vom Verbraucher zurückzunehmen und zu verwerten.

Aber wir, die UES AG, bieten Ihnen als Kunde an Ihr UES Altgerät zurückzunehmen.

Sollte Ihre bei uns erworbene Anlage irreparabel beschädigt sein, können Sie diese gerne an uns zurücksenden; wir werden sie dann fachmännisch recyceln.

Der Umwelt zuliebe

Ihr UES Team

UES AG
Breuershofstraße 48
47807 Krefeld
Tel. 02151-7295 0
Fax 02151-7295 78
info@ues-ag.net
www.ues-ag.net